

DAS MAGAZIN DER WBM.

MITTENDRIN.

RICHTIG SMART.

Die WBM digitalisiert die technischen Anlagen im Bestand.

Seite 2

„WIR BRINGEN MENSCHEN ZUSAMMEN.“

Der Staakentreff in Spandau bietet ein buntes Programm.

Seite 4

EIN WALD IN DER CITY.

Am Spittelmarkt entsteht der „Gertraudenhain“.

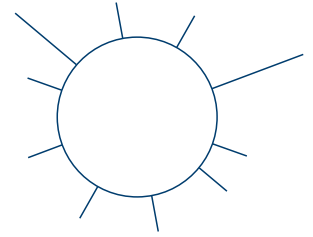
Seite 10



**HAUSAUFGABEN
FÜR DIE FERIEEN.**

Eine To-do-Liste für
Großstadtkinder.

Seite 15



GUT ZU WISSEN

Seite 2 Richtig smart! Die WBM digitalisiert die technischen Anlagen im Bestand.

MITEINANDER

Seite 4 „Wir bringen Menschen zusammen.“ Der Staakentreff in Spandau.
Seite 6 Zuhause bei der WBM. Ein bewegtes Leben.
Seite 7 Nikolaizauber im Nikolaiviertel.

KULTUR UND FREIZEIT

Seite 8 Auf Entdeckungstour im Quartier: Alexanderplatz. Veranstaltungstipps.

VOR ORT

Seite 10 Ein Wald mitten in der City.
Seite 11 WBM-Neubaureport.
Seite 12 Fürs Leben lernen. 25 Jahre Bürgerstiftung Berlin.
Seite 13 Jede Stimme zählt.
Die WBM-Mieter*innenzufriedenheitsumfrage 2024.



KURZ UND KNAPP

Seite 14 „Wir machen hier den Unterschied. Mittendrin.“
Zukunftsorientierte Personalstrategie.
Exzellente Ausbildungsqualität der WBM.
Vocatium Berlin: Die Fachmesse für Ausbildung und Studium.

GROßSTADTKINDER

Seite 15 Hausaufgaben für die Ferien – eine To-do-Liste für Großstadtkinder.

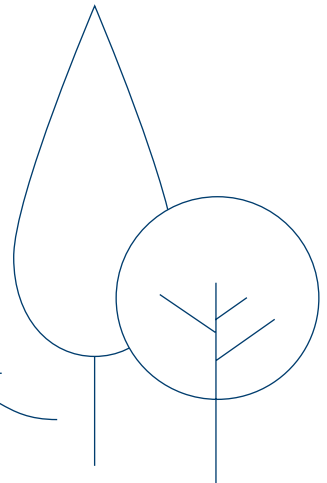
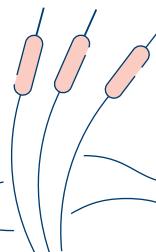
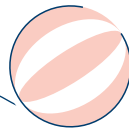
QUERBEET

Seite 16 Rätsel
Seite 17 Rezept



IMPRESSUM

Seite 17



ZUALLERERST

Liebe Leserinnen und Leser,

zu Hause bei der WBM – das sind gute Nachbarschaften mit engagierten Mieterinnen und Mietern, spannende Geschichten aus unseren Quartieren und unsere vielfältigen Bestände mitten in Berlin.

Wir geben Ihnen in dieser Ausgabe einen Einblick, wie wir zusammen mit unseren Partnerinnen und Partnern innovative Lösungen entwickeln und bereits bis Jahresende alle technischen Anlagen in unserem Bestand digitalisieren. Das wird uns die Wartung erleichtern, den Energieverbrauch senken, Ressourcen schonen und Kosten reduzieren. Davon profitieren alle unsere Mieterinnen und Mieter.

Weil uns das gute Miteinander in unseren Quartieren wichtig ist, unterstützen wir Projekte, Vereine und Initiativen, die sich für aktive Nachbarschaften einsetzen. Wir stellen Ihnen ausgewählte Beispiele vor und sind dankbar für das Engagement vor Ort. Und da auch unser Engagement nicht an der Haustür endet, spenden wir im Rahmen unserer Mieter*innenbefragung für jeden zehnten ausgefüllten Fragebogen fünf Euro an eine soziale Einrichtung.

Dankbar sind wir auch unseren mehr als 470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir sind stolz darauf, dass wir für unsere exzellente Ausbildung ausgezeichnet worden sind und gleichzeitig eine neue Kampagne zur Mitarbeiter*innenbindung und -gewinnung gestartet haben.

Passend zum Sommer freuen wir uns sehr, dass inmitten unserer Bestände der erste sogenannte „Tiny Forest“ in Berlin-Mitte entstanden ist – erdacht von unserem Mieter, dem Künstler Christof Zwiener, und gepflanzt mit tatkräftiger Unterstützung aus der Nachbarschaft.

Seien Sie gespannt auf die vielen Themen!



Lars Dormeyer



Steffen Helbig



RICHTIG SMART!

Die WBM setzt auf innovative, digitale Technologien – auch bei der Bewirtschaftung des Gebäudebestandes. Mithilfe der Digitalisierung betreibt die WBM ihre technischen Anlagen in Zukunft noch zuverlässiger, effektiver und somit kostengünstiger. Davon profitieren auch die Mieterinnen und Mieter.

Homeoffice, Online-Banking, Videoplattformen im Internet und digitales Lernen in der Schule gehören für viele zum Alltag. Auch die Verbreitung von Technologien für Smart Buildings, also intelligente Gebäude, schreitet voran. Das ist längst nicht mehr nur für Eigenheimbesitzer*innen interessant, sondern kommt auch bei Mehrfamilienhäusern zunehmend zum Einsatz. Ein Schlüsselwort heißt „Predictive Maintenance“ – auf Deutsch „vorausschauende Wartung“. Dabei sollen mithilfe von kontinuierlichem computergestütztem Monitoring und Auswertung von Daten wie Temperaturen und Drücken in Heizungsanlagen Vorhersagen



über drohende Störungen getroffen werden. Auf diese Weise können diese Anlagen noch effektiver betrieben werden.

DIE DIGITALISIERTEN TECHNISCHEN ANLAGEN BIETEN MEHRERE PRAKTISCHE NUTZEN:



- Fehler, die mit bloßem Auge nicht ersichtlich sind, lassen sich durch die moderne Technologie leichter feststellen und beheben.
- Digitalisierte technische Anlagen wie Heizungen laufen oft effektiver. Denn es lassen sich mit Hilfe der gesammelten Daten sowie der Anwendung einer modellbasierten prädiktiven Regelung weitere Verbesserungsmöglichkeiten aufdecken und nutzen, sodass beispielsweise weniger Heizenergie verbraucht wird.
- Unregelmäßigkeiten können frühzeitig erkannt werden – bevor eine Anlage ausfällt. Notwendige Ersatzteile können vorausschauender beschafft und Arbeiten besser koordiniert werden.
- Viele händische Tätigkeiten von Techniker*innen können automatisiert werden. Das heißt, sie müssen die technischen Anlagen und deren Parameter nicht mehr vor Ort überprüfen, beziehungsweise nur dann, wenn es zu Unregelmäßigkeiten kommt.

Um dies zu erreichen, braucht man Sensoren und ein System, das die Daten zusammenführt, aufbereitet und auswertet (Cloud-Plattform). Die notwendige Übertragungstechnik (Smart Gateway) sorgt dabei für einen reibungslosen Datenaustausch – nahezu in Echtzeit.

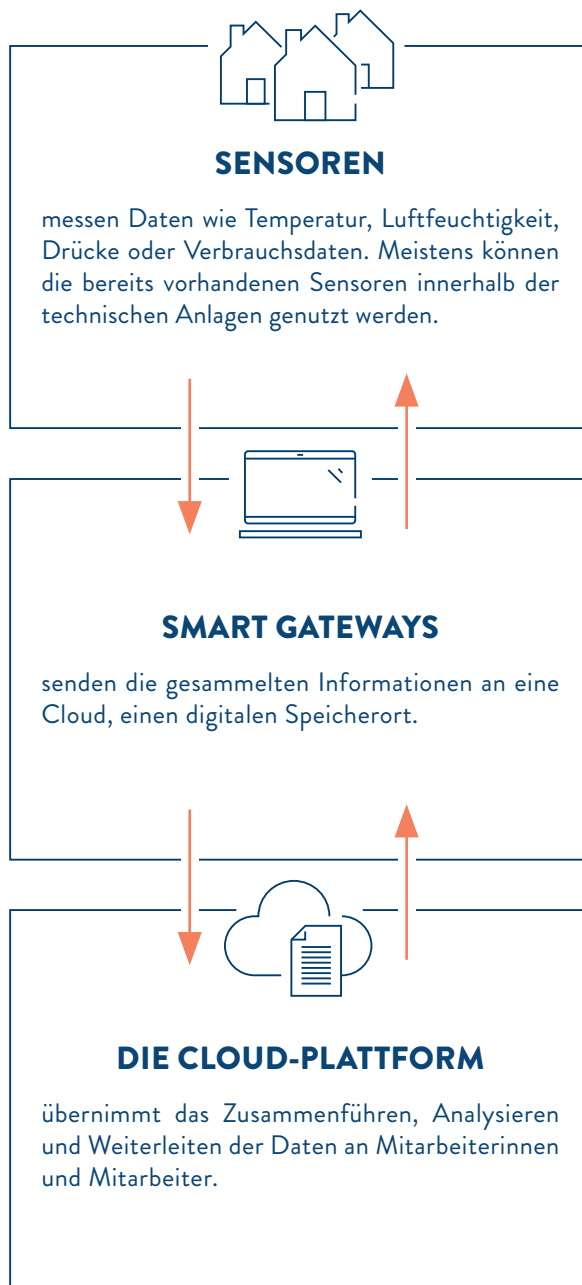
Die WBM hat damit begonnen, in Zusammenarbeit mit dem Partner Vodafone den gesamten Bestand mit sogenannten „Smart Gateways“ auszustatten. Ein Viertel der über 600 Häuser bzw. Heizungsstationen sind mit der Cloud-Plattform verbunden. Nun werden sukzessive die Heizungs- und Warmwasseranlagen sowie weitere technische Anlagen mit all ihren Sensoren angebunden. Bis zum Beginn der Heizungsperiode 2024 werden alle Heizungen im Bestand ausgestattet und in Betrieb genommen sein.

Diese Vorteile setzt die WBM im Rahmen ihrer Digitalstrategie „WBM.digital“ und als Teil der unternehmens-eigenen Klimastrategie ein. Durch zuverlässigere und effizientere Anlagen sowie den verbesserten und gezielteren Einsatz von Techniker*innen gelingt ein großer Schritt in Richtung eines intelligenten – also digitalen – Gebäudebestandes und mehr Komfort für Mieterinnen und Mieter.

VORTEILE DER DIGITALISIERUNG

- CO₂-Reduktion und Erhöhung der Energieeffizienz
- Senken von Betriebskosten
- Kontinuierliches Monitoring
- Schnelles Beheben von Störungen

Werden potenzielle Störungen in den technischen Anlagen erkannt, generiert die Plattform entsprechende Meldungen an Verantwortliche, die dann Fehler vorsorglich beheben. Droht die Heizung also einmal nicht zu funktionieren, wie sie soll, sind idealerweise bereits Techniker*innen oder Ansprechpartner*innen informiert worden. Mieter*innen müssen nicht aktiv werden. So können Ausfallzeiten reduziert oder aber ganz vermieden werden.





„WIR BRINGEN MENSCHEN ZUSAMMEN.“

Fröhliches Lachen erklingt beim Staakentreff am Brunsbütteler Damm in Spandau. Gäste sind im Gespräch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Draußen laden Tische und Stühle zum Verweilen ein. Besucherinnen und Besucher sind hier herzlich willkommen.

„Ob spontaner Besuch oder regelmäßige Teilnahme an unseren Angeboten – wir bringen Menschen zusammen. Daraus entwickelt sich manchmal ein Unterstützungssystem, eine Bekanntschaft oder eine Freundschaft“, erzählt Viola Scholz-Thies, Chefin des neunköpfigen Teams.

Der Staakentreff ist Ort der Begegnung, Freizeit, Information, Beratung sowie der Wünsche und Sorgen. Das vielfältige Programm reicht von Beratungen zu Mietrecht, Rente, Schwangerschaft und Kindergesundheit über Nachbarschaftsfrühstück, ein interkulturelles Café, Sportangebote und

Selbsthilfegruppen bis zu Spielenachmittagen, Kreativangeboten und Ausflügen. „Besonders sind die ‚Helfenden Hände‘: wir bieten Unterstützung beim Einkauf, Begleitung zu unseren Angeboten oder Ärzt*innen oder auch Besuche für Menschen, die nicht mehr mobil sind“, berichtet Viola Scholz-Thies. „Wer Unterstützung wünscht, kann sich bei uns melden. Gleichzeitig suchen wir Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Wir haben auch eine Fahrradrikscha, die noch Fahrer oder Fahrerinnen sucht, um Gäste durchs Grüne oder zu Terminen zu fahren. Wir bieten ein tolles Team, Begleitung und Beratung und bei Bedarf auch Schulungen.“

Nicht nur vor Ort ist viel los. Der Staakentreff ist eingebettet in ein starkes Netzwerk, beispielsweise mit der Stadtteilkonferenz und der Kinderschutzzrunde. Zudem arbeitet das Team eng mit umliegenden Grundschulen, KiTas, dem Projekt BENN (Berlin entwickelt neue Nachbarschaften), Geschäften, dem Bezirk und der WBM zusammen. Dadurch konnten unter anderem Hochbeete an der Ladenzeile aufgebaut werden, in diesem Jahr sollen die Sitzbänke restauriert werden, um die Aufenthaltsqualität weiter zu verbessern. Die Förderung durch die WBM erlaubt es zudem, zusätzliche Ausflüge, Tanztees und Frühstückstafeln anzubieten. Die Nachfrage unter den Anwohnerinnen und Anwohnern ist hoch.



Dabei platzen die Räumlichkeiten am Brunsbütteler Damm aus allen Nähten. „In Zukunft werden wir unser Angebotsspektrum noch wesentlich erweitern können, denn mit dem geplanten Neubau auf dem Gelände der Zuversichtskirche der evangelischen Gemeinde wird es auch Platz für unser Stadtteilzentrum geben“, freut sich Viola Scholz-Thies.

Staakentreff

Brunsbütteler Damm 267, 13591 Berlin
Telefon: 030 25735418

Öffnungszeiten:

Montag 9–15 Uhr

Dienstag 9–12 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 9–18 Uhr

Freitag 9–17 Uhr

Angebote: www.gvv-hererstrasse.de/orte/sbd

Anmeldung zum Newsletter per E-Mail
newsletter@gvv-hererstrasse.de

Es gibt ihn auch im Laden oder per Post.

HELLO, ПРИВІТ, ابحرم UND JUTEN TACH.

Gemeinsam mit dem Humanistischen Verband Berlin-Brandenburg unterstützt die WBM Menschen mit Fluchterfahrung beim Ankommen in Berlin. Jeden zweiten Mittwoch findet ein kostenloses Sprachcafé statt. Hier können Interessierte mit deutschen Muttersprachler*innen ins Gespräch kommen, Deutsch lernen und üben. Zudem helfen Sprachmittler*innen für Arabisch, Farsi, Dari und Ukrainisch dabei, konkrete Anliegen zu vermitteln.

Stadtwerkstatt
Karl-Liebknecht-Straße 11
10178 Berlin



10. und 24. Juli | 7. und 21. August
4. und 18. September | 2. und 16. Oktober
6. und 20. November | 4. und 18. Dezember

Mehr erfahren:

www.humanistisch.de/x/nachbarn/inhalte/sprachcafe

KICKEN IN DEN FERIEN.

Der VfB Berlin 1911 hat noch freie Plätze für die Fußball-Sommerncamps in den Ferien. Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren können unter Anleitung trainieren. Das Angebot gilt auch für vereinsfremde Kinder.

22.07.2024 bis 26.07.2024
26.08.2024 bis 30.08.2024



Mehr erfahren und anmelden:

www.vfb-berlin.de/fussball/feriencamps/

PRÄMIERT.

Die Berliner Gesellschaft für Gesundheit durch Sport wurde für „zweirad“ mit dem Engagementpreis „Fahrrad Berlin“ 2024 ausgezeichnet. Diese Anerkennung, die von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt in Zusammenarbeit mit dem FahrRat vergeben wird, ehrt Projekte und Initiativen, die sich für die Fahrradkultur in Berlin engagieren. „zweirad“ wird von der WBM unterstützt.



Mehr erfahren: www.begspo.de

ZUHAUSE BEI DER WBM: EIN SEHR BEWEGTES LEBEN.

Im März zog Werner Horst F. (70) in eine neue, 37 Quadratmeter große Wohnung mit einem Zimmer, Küche, Bad und Balkon zwischen Warschauer Straße und Ostkreuz. Der Neubau war gerade bezugsfertig geworden. Er kennt die Ecke von früher, als er hier noch zum Tanzen ausging – seitdem hat sich viel geändert im Rudolfskiez.

Werner Horst F. erzählt von seinem bewegten Leben. Trotz Schicksalsschlägen lässt er sich nicht unterkriegen und geht seinen Weg. Die frühe Kindheit verbrachte er bei Pflegeeltern. Seine unverheiratete Mutter wohnte und arbeitete als Au-pair-Mädchen bei einer Familie in Berlin-Schöneberg, konnte ihn dorthin aber nicht mitnehmen. Als Schüler wurde er mit ihr vereint und die beiden siedel-

ten nach Thüringen um. Dort machte er eine Ausbildung zum Schlosser und arbeitete in der metall- und plastikverarbeitenden Industrie sowie in der Verwaltung eines Entwurfs- und Ingenieurbüros für Straßenwesen und Brückenbau, obwohl er eigentlich gern Tänzer oder Schauspieler geworden wäre. Er heiratete und gründete eine Familie, mit der er später nach Berlin-Prenzlauer Berg zog.





Als „Rebell“ eckte er an, ließ sich aber nicht den Mund verbieten. Er wollte ausreisen: Am 6. November 1989 stieg er in einen Zug nach Prag. Von dort ging es weiter nach Nürnberg. Am 9. November saß er im Flugzeug nach Berlin-Tempelhof und hörte noch in der Luft vom Fall der Mauer. Sein Ausruf: „Mensch, für 20 Pfennig hätt ich auch die S-Bahn nehmen können!“

In seinem Leben ist F. bereits 23-mal umgezogen – zuletzt aus einer fast doppelt so großen Wohnung in Berlin-Moabit. Vom dortigen Parterre geht es nun höher hinaus und er erreicht seine neue Wohnung bequem mit dem Fahrstuhl. Hier fühlt er sich sehr wohl, auch wenn es nun etwas beengter ist, denn er wollte sich beim Umzug von keinem seiner Möbelstücke trennen.

Ob vor 20 Jahren oder 2 Monaten – wie war das, als Sie in Ihr neues Zuhause bei der WBM eingezogen sind? E-Mail an: magazin@wbm.de

NIKOLAIZAUBER IM NIKOLAIVIERTEL.

Das Festival der Kleinkunst im Nikolai-viertel in Berlin-Mitte bietet auch in diesem Jahr wieder zwei Tage lang ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm für Familien.

Beim „Nikolaizauber“ lädt das Viertel mit Kleinkünstlerinnen und -künstlern, historischen Spielen, Livemusik, Akrobatik-Shows und Walking Acts zu einem lebendigen Besuch ein. Für die Kleinen wird ein altersgerechtes Programm geboten – mit Zirkus, Clowns und Kinderbühne. Zahlreiche ansässige Lokalitäten beteiligen sich an den Feierlichkeiten, sodass im ganzen Nikolaiviertel eine festliche Stimmung herrscht.

24. und 25. August
Samstag von 11 bis 19 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr
Eintritt: kostenlos

Mehr erfahren: www.nikolaizauber.de

Die WBM unterstützt auch in diesem Jahr das Festival.



AUF ENTDECKUNGSTOUR IM QUARTIER: ALEXANDERPLATZVIERTEL.

Der Bestand der WBM ist auf Grundlage der lebensweltlich orientierten Räume (LOR) des Berliner Senats in Quartiere, Wohngebiete und Streubesitz gegliedert. Ein Quartier umfasst mindestens 1.000 Wohnungen. Ziel dieser Clusterung ist die nachhaltige Betreuung und Entwicklung des Bestands im Einklang mit dem Umfeld.

Die WBM hat insgesamt 14 Quartiere definiert, die in dieser Serie vorgestellt werden.

Einer der bekanntesten Plätze Berlins ist der Alexanderplatz, liebevoll „Alex“ genannt, mit dem Fernsehturm. Rund herum liegt das „Alexanderplatzviertel“, vom belebten Scheunenviertel mit alten Wohngebäuden, Kunstgalerien, der Volksbühne und dem Kino Babylon bis zum Nikolaiviertel, dem ältesten Siedlungsgebiet der Stadt.

PARKS/GRÜNFLÄCHEN

Marx-Engels-Forum, Karl-Liebknecht-Str., 10178 Berlin **1**

SPIELPLÄTZE/SPORTPLÄTZE

Spielplatz - Rochstraße, 10178 Berlin **2**

Spielplatz - Kleibelstraße, 10178 Berlin **3**

Spielplatz - Wadzeckstraße 12, 10178 Berlin **4**

Spielplatz - Weydingerstraße 15, 10178 Berlin **5**

VERANSTALTUNGEN

Alte Münze, Molkenmarkt 2, 10178 Berlin **6**

Kiezkenner gesucht!

Die Quartierstipps werden von unseren Auszubildenden erarbeitet.

So lernen sie die Quartiere besser kennen.

Wollen Sie die Azubis unterstützen?

In der nächsten Ausgabe wird Quartier „Oranienburger Straße“ vorgestellt. Ihre Tipps aus den Quartieren zu Parks, Spielplätzen, Denkmälern, Sehenswürdigkeiten und Lieblingsorten sowie andere Geheimtipps nimmt die Redaktion gerne per E-Mail unter dem Stichwort „Quartierstipps“ bis zum 31.07.2024 entgegen.

Unter allen Einsendungen verlosen wir 2x einen Stadtführer durch das grüne und nachhaltige Berlin.



SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 7** Fernsehturm - Panoramastraße 1a, 10178 Berlin
- 8** Neptunbrunnen - Rathausstraße 1, 10178 Berlin
- 9** St. Marienkirche - Karl-Liebknecht-Str. 8, 10178 Berlin
- 10** Nikolaiviertel - Rathausstr. 21, 10178 Berlin
- 11** Rotes Rathaus - Rathausstr. 15, 10178 Berlin
- 12** Denkmal Rosenstraße - Rosenstraße 2, 10178 Berlin

MUSEEN/GALERIEN

- 13** Museum Nikolaikirche - Nikolaikirchplatz, 10178 Berlin
- 14** Illuseum Berlin - Karl-Liebknecht-Str. 9, 10178 Berlin
- 15** Körperwelten Museum
Panoramastraße 1a, 10178 Berlin
- 16** DDR-Museum
Karl-Liebknecht-Str. 1, 10178 Berlin
- 17** DeJaVu Museum
Rochstraße 14c, 10178 Berlin
- 18** Little BIG City Berlin
Panoramastraße 1a, 10178 Berlin

Lesertipp:

- 19** Museum Ephraim-Palais
Poststraße 16, 10178 Berlin

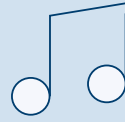
Das Museum zeigt wechselnde Ausstellungen zur Berliner Kunst- und Kulturgeschichte.

ESSEN UND TRINKEN

- 20** Drehrestaurant Sphere im Berliner Fernsehturm
Panoramastraße 1a, 10178 Berlin
- 21** Zur letzten Instanz, Waisenstraße 14-16, 10179 Berlin
- 22** Mutter Hoppe, Rathausstraße 21, 10178 Berlin
- 23** The Klub Kitchen, Almstadtstraße 9-11, 10119 Berlin

THEATER/KINO

- 24** Kino Babylon
Rosa-Luxemburg-Straße 30, 10178 Berlin
- 25** Volksbühne
Linienstraße 227, 10178 Berlin



JAZZWOCHE BERLIN

1. bis 7. Juni
www.ig-jazz-berlin.de



LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN

22. Juni
www.langenachtderwissenschaften.de



TAG DER ARCHITEKTUR

29. und 30. Juni
www.ak-berlin.de/tda-programm

Beim bundesweiten Tag der Architektur können Interessierte bei Projektführungen Einblicke in konkrete Projekte gewinnen. Auch die WBM ist wieder dabei: Parkstraße 40 in Berlin-Spandau. Das Gebäude entstand in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro wiechers beck.

Begrenzte Plätze. Anmeldung erforderlich.

Mehr erfahren: wbm.de



STAATSOOPER FÜR ALLE

13. Juli
www.staatsoper-berlin.de



LANGE NACHT DER MUSEEN

24. August
www.lange-nacht.de



„KULTUR BAHNHOF“

10. August bis 8. September
www.berlin-lacht.de/hauptbahnhof

EIN WALD MITTEN IN DER CITY.

Am Spittelmarkt entsteht der erste sogenannte „Tiny Forest“ des Bezirks Mitte. Ein Wald in der Innenstadt? Der Berliner Künstler Christof Zwiener hat auf dem rund 150 Quadratmeter großen Areal an der Leipziger Straße etwa 450 Bäume und Sträucher für einen kleinen Wald gepflanzt. In den kommenden Jahren wird der Miniwald „Gertraudenhain“ Wurzeln schlagen. Bereits im Sommer 2025 soll in der begehbaren Skulptur ein wahrnehmbares Mikroklima herrschen.

„Es geht mir beim Tiny Forest darum, im städtischen Raum und dem Leben der Menschen der Natur wieder mehr Platz einzuräumen – und sei er noch so klein“, sagt Christof Zwiener über seine Skulptur.



Die Grundlage für die skulpturale Intervention ist das Wiederaufforstungskonzept „Tiny Forest“ des japanischen Botanikers Akira Miyawaki.

Für den Miniaturwald arbeitet der Künstler mit dem Miya e. V., dem hiesigen Fachverband zur Förderung der Aufforstungsmethode Miyawaki, zusammen. Tiny-Forest-Experte Caspar Möller vom Miya e. V. sagt: „Mit dem Gertraudenhain entsteht ein Naturraum mitten in der Stadt, der die Biodiversität fördert, das Klima verbessert und außerdem die Verbindung zwischen Mensch und Natur stärkt.“



Viele Häuser in der Umgebung des Spittelmarks gehören zum Bestand der WBM. „Ich bin selbst Mieter der WBM und freue mich, dass ich mit dem Gertraudenhain ein bisschen Natur in die Stadt zurückbringe und auch anderen WBM-Mieterinnen und -Mieter einen naturnahen Platz mitten in Berlin bieten kann“, betont Christof Zwiener.



Wachsen mit der Stadtgesellschaft

Die Nachbarschaft wurde aktiv in die Entstehung des Wäldchens eingebunden: Im Frühjahr wurden die Setzlinge gemeinsam mit Kindern der nahe gelegenen Kita Schatzinsel sowie Anwohnerinnen und Anwohnern in den Boden gebracht. „Vor allem die Kinder hatten viel Spaß bei der Aktion und dem Umgang mit Erde und Pflanzen. In den nächsten Jahren soll der Gertraudenhain außerdem nicht nur in, sondern auch mit der Nachbarschaft wachsen – die Menschen vor Ort sollen den ‚kleinen Wald‘ bei seiner Entwicklung ganz bewusst begleiten“, wünscht sich Christof Zwiener.

Er hofft, dass sich viele Freiwillige für die Pflege des Gertraudenhains finden, denn gerade in den ersten Jahren benötigen die Pflanzen Unterstützung: Beikräuter müssen entfernt, trockene Böden gegossen werden. Langfristig benötigen solche Miniwälder weniger Fürsorge und sind kostengünstiger.

Der Gertraudenhain soll Menschen aller Generationen zusammen- und der Natur näherbringen sowie den Austausch zu Fragen der Stadtentwicklung, der Nachhaltigkeit sowie des Verhältnisses von Kunst, städtischem Leben und Ökologie anregen.



Die wachsende Skulptur ist im Zusammenhang mit dem Kunstwettbewerb „KISR – Kunst im Stadtraum an der Leipziger Straße“ entstanden, der Ende 2023 stattfand. Mit seiner Idee des Miniwaldes war Christof Zwiener als einer von drei Siegern aus dem Wettbewerb hervorgegangen.

Mehr erfahren und mitmachen:
www.gertraudenhain.de

WBM-NEUBAUREPORT.

Auf der **Fischerinsel** hat die WBM insgesamt 210 neue Wohnungen geschaffen. Neben den Ein- bis Vierzimmerwohnungen und möblierten Apartments sind auch sieben WGs für Studierende entstanden. Diese wurden mit einer symbolischen Schlüsselübergabe an die internationale Wirtschaftsuniversität ESMT Berlin übergeben.



An der **Weinstraße** in direkter Nachbarschaft zum Volkspark Friedrichshain entstehen 33 Wohnungen. Hier sind starkes Engagement für Nachhaltigkeit und innovative Bau- und Wohnlösungen sichtbar: Energiestandard KfW 55 EE, eine extensive Dach-



begrünung, energieeffiziente Deckenheizungen in den Wohnungen und eine Recycling-Glaswand aus aufbereitetem Glasbruch.

Auch an der **Berolinastraße** entsteht ein Neubau. Hier errichtet die WBM über 70 Mietwohnungen, inklusive einer Pflege-WG für lesbische Frauen, Veranstaltungsflächen und Raum für ein Kiez-Café. Jüngst gab es dazu ein Interview mit der WBM-Bauleiterin und den Architekten des Architekturbüros GSAI für das Stadtteilmagazin KMA II.



Mehr erfahren:
karl-marx-allee.org/das-magazin/alle-ausgaben/2024

FÜRS LEBEN LERNEN.

Jeder Kiez ist eine Schatztruhe: In ihm stecken viel Wissen und praktische Lebenserfahrung, die mit Kindern aus der Nachbarschaft geteilt werden können. Mit „Kiez Kann!“ bringen die Bürgerstiftung Berlin und die WBM den Kiez an Schulen und KiTas.

Im Mittelpunkt steht der sogenannte „Sharing und Caring“-Ansatz. Die Frage „Was kann ich für meinen Kiez tun?“ wird verbunden mit der Aufforderung, den eigenen Kiez aktiv mitzugestalten. So wächst Schritt für Schritt ein nachhaltiges und ehrenamtlich getragenes Kiez-Netzwerk, in dem die „Kiez-Kinder“ allumfassende Verantwortung lernen – gegenüber sich selbst, ihren Mitmenschen und ihrem Wohnumfeld.



Das Projekt wird ausgehend von Schulen und KiTas kontinuierlich weiter ausgebaut, mit dem Ziel, die Vernetzung der Bildungs- und Kulturinstitutionen so zu stärken, dass nachbarschaftliche Beziehungen initiiert und die Integration von neu zugezogenen Familien unterstützt werden können.

Das „Teilen“ lernen die Kinder bereits in der KiTa und in der Grundschule auf spielerische Weise. Im Sprachcafé werden Familien aus der Ukraine beim Deutschspracherwerb durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt, und bei gemeinsamen Theaterbesuchen und Festen werden die Kontakte untereinander vertieft. 2024 wird „Kiez Kann!“ an weiteren Schulen und KiTas etabliert und zugleich das Angebot ausgebaut.

Neu sind das interaktive Bilderbuchkino mit Gebärdensprache-Dolmetscherin, die Anzucht und Pflanzung von alten Tomatensorten, das Nachbarschaftsfest mit „Mistechko Berlin“ und das regelmäßige Sprachcafé im Satellit e. V.

Mehr erfahren: buergerstiftung-berlin.de/kiez-kann/

2022

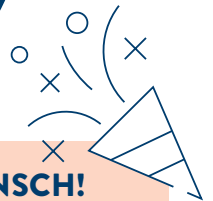
1 Kiez in Friedrichshain
1 Schule
30 Kinder
3 Bildungspat*innen

2023

2 Kieze
1 Kita | 1 Grundschule
1 Kulturzentrum
145 Kinder
50 Geflüchtete mit Kindern
7 Sprachpat*innen

2024

Weiterer Ausbau der Angebote und Steigerung der teilnehmenden Kiez-Kinder



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

In diesem Jahr feiert die Bürgerstiftung Berlin ihr 25-jähriges Bestehen. Alle zwei Jahre lädt die Bürgerstiftung zum Art Dinner ein; die Veranstaltung schlug bereits zum zehnten Mal eine Brücke zwischen Kunst und Engagement. Der Erlös der Kunstauktion des Abends kommt den Projekten der Bürgerstiftung zugute. So profitieren mehr als 10.000 Berliner Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen von der Veranstaltung.

GEMEINSAM FÜR BERLIN.

Die Bürgerstiftung Berlin engagiert sich mit rund 500 Ehrenamtlichen für Kinder, Jugendliche, junge Eltern und ältere Menschen in Senioreneinrichtungen. Die Projekte werden in Zusammenarbeit mit Kooperationspartner*innen umgesetzt. Daraus entstehen engmaschige Unterstützungsnetzwerke.

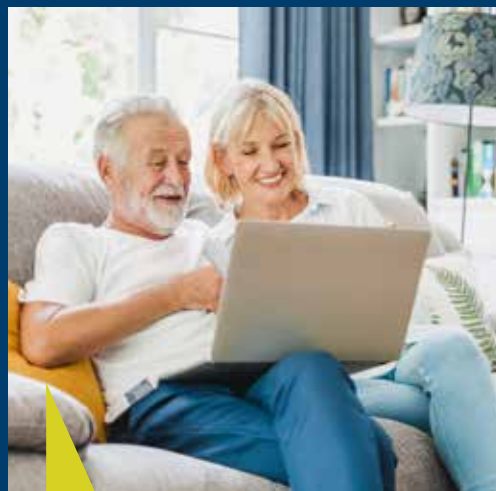
- **Berlin-Rallye**
Eine zweitägige Rallye durch Berlin fördert die Verkehrskompetenz und Orientierung im öffentlichen Nahverkehr.
- **Civitas-Werkstatt**
Gesunde Mahlzeiten und Gastronomie-Basics: Jugendliche lernen handwerkliche und praktische Arbeitsweisen kennen.
- **BiBuKi – interaktives Bilderbuchkino**
Anhand von Bildern werden gemeinsam Geschichten erzählt und so die Sprachkompetenz gefördert.
- **LeseBesuch**
Hier kommen ältere und jüngere Lesebegeisterte zusammen: Ehrenamtliche LeseBesucher*innen lesen in Berliner Einrichtungen für Senior*innen vor.
- **Umwelt-Detektive**
Kinder und ihre Familien begeben sich auf Entdeckungsreise in der Natur.
- **Zauberhafte Physik**
In „Zauberstunden“ zu Themen wie Wasser, Luft, Kraft, Strom, Reibung, Hebel oder Magnetismus können Grundschulkinder eigenständig experimentieren.



Mehr erfahren: [buergerstiftung-berlin.de](https://www.buergerstiftung-berlin.de)

JEDE STIMME ZÄHLT!

Die WBM dankt allen Mieterinnen und Mietern, die in diesem Jahr an der Mieter*innenbefragung teilgenommen haben. Wie bereits 2021 wurde erneut eine Vollerhebung durchgeführt und rund 33.500 Haushalte konnten bis zum 10. Mai 2024 Fragen zur Wohnsituation und zu Servicethemen, beantworten. Das wertvolle Feedback fließt in die Weiterentwicklung der Bestände und des Unternehmens ein. Die Ergebnisse werden auf der WBM-Website und in den sozialen Medien veröffentlicht sowie in der nächsten Ausgabe des MITTENDRIN.-Magazins vorgestellt.



Im Rahmen der Erhebung wurden Wertgutscheine verlost. Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme und gratulieren allen Gewinner*innen der Verlosung.

Für jeden zehnten eingegangenen Fragebogen spenden wir außerdem fünf Euro an eine soziale Einrichtung in unseren Quartieren.



WIR MACHEN HIER DEN UNTERSCHIED.

Mit dem Slogan „Wir machen hier den Unterschied: mittendrin.“ startete die WBM eine neue Kampagne zur Mitarbeiter*innenbindung und -gewinnung. Angesichts des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels in der Branche setzt sie ein klares Zeichen für eine zukunftsorientierte Personalstrategie.

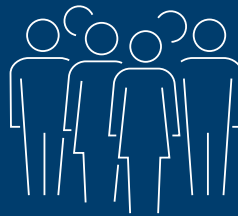
Die Kampagne gewährt Einblicke in die vielfältigen Arbeitswelten innerhalb des Unternehmens und stellt Erfolgsgeschichten und Motivationen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Mittelpunkt. Das Ziel: qualifizierte Fachkräfte behalten und gewinnen, die gemeinsam den Unterschied machen wollen.

WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS.

Sind Sie bereit für eine neue Aufgabe mit Sinn und möchten Sie die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt aktiv mitgestalten?

Dann bewerben Sie sich.

www.wbm.de/karriere/stellenausschreibungen/



WBM.

WIR MACHEN HIER
DEN UNTERSCHIED:
MITTENDRIN.

EXZELLENTER AUSBILDUNGSQUALITÄT.



Die WBM ist nicht nur Vermieterin, sondern engagiert sich auch als Ausbilderin junger Menschen. Für ihren Einsatz wurde sie mit dem Siegel für exzellente Ausbildungsqualität der Industrie- und Handelskammer Berlin (IHK) ausgezeichnet.

Azubis bekommen praxisnahe Aufgaben, dürfen in alle Bereiche hineinschnuppern, werden bei Karriereplanung und Prüfungsvorbereitung unterstützt und haben mit der Übernahmegarantie auch nach der Ausbildung eine langfristige Perspektive.

VOCATIUM BERLIN.

Auf der Suche nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium? Dann kommen Sie im Juni zur **vocatium Berlin**, der Fachmesse für Ausbildung und Studium! Wir werden mit einem Stand vertreten sein. 2025 bieten wir Ausbildungsplätze für Immobilienkaufleute sowie duale Studiengänge BWL/Immobilienwirtschaft (B. A.), Bauingenieurwesen (B. A.) und Technisches Facility Management (B. A.).

19. und 20. Juni 2024
jeweils 8.30 bis 15.00 Uhr

Arena Berlin
Eichenstraße 4, 12435 Berlin

Eintritt: frei

Mehr erfahren: [wbm.de/karriere](http://www.wbm.de/karriere)



HAUSAUFGABEN FÜR DIE FERIEEN.

1

Bleibt lange wach

und macht ein Foto vom Sonnenuntergang. Bleibt noch länger wach und schaut die Sterne an. Berlin bietet mit dem Zeiss-Großplanetarium, dem Planetarium am Insulaner oder in der Archenhold-Sternwarte tolle Blicke in den Himmel.

2

Konstruiert ein fantastisches Bauwerk,

zum Beispiel eine Sandburg am Strand oder ein großes Tipi aus Holzästen.

3

Vanille, Schoko und Erdbeere sind zu langweilig?

Probiert doch mal eine ausgefallene Eissorte wie Erdnuss-Brezel, Granatapfel-Rosmarin oder doch lieber Rote-Bohnen-Eis?

Berlin hat rund 500 Eisläden und an einem sonnigen Tag gehen rund 2.500 Kugeln über die Theken.

5

Macht ein Picknick im Park.

Berlin bietet 2.500 öffentliche Grün-, Erholungs- und Parkanlagen mit einer Gesamtfläche von 5.500 Hektar.

Die größten sind das Tempelhofer Feld und der Große Tiergarten.

6

Haltet den großen Zeh ins Wasser

an den vielen Badestellen vom Wannsee bis zum Großen Müggelsee.

Berlin hat 50 Seen, drei Flüsse, acht Kanäle und viele Nebenwasserläufe – und mit 1.000 Brücken mehr als Venedig.

4

Erlebt einen Kinabend unter freiem Himmel.

Entdeckt das Programm der Berliner Freiluftkinos.

8

Erlebt ein Abenteuer.

Besucht eure Bezirksbibliothek und lest ein neues Buch.

7

Geht barfuß - durch Sand oder über Waldboden.

Der größte Barfußpfad der Region befindet sich in Beelitz-Heilstätten (Brandenburg). Aber auch in der Waldschule Grunewald (Charlottenburg-Wilmersdorf) könnt ihr einen Barfußpfad beschreiten.

9

Klettert auf einen Baum.

Klettert hoch hinaus - zum Beispiel im Waldhochseilgarten Jungfernheide (Charlottenburg-Wilmersdorf).

Packt die Badehose ein und springt hier ins kühle Nass:

- Wannsee (Steglitz-Zehlendorf)
- Großer Müggelsee (Treptow-Köpenick)
- Krumme Lanke (Steglitz-Zehlendorf)
- Langer See (Treptow-Köpenick)
- Flughafenensee (Reinickendorf) und viele andere

Hier findet ihr die Tipps im Internet:

- 1 www.planetarium.berlin
- 4 www.openair-kino.net/
- 5 [www.temelhoferfeld.de/
www.berlin.de/tourismus/parks-und-gaerten/3560778-1740419-tiergarten.html](http://www.temelhoferfeld.de/www.berlin.de/tourismus/parks-und-gaerten/3560778-1740419-tiergarten.html)
- 7 www.derbarfusspark.de/ | www.waldmuseum-waldschule.de/
- 8 www.service.berlin.de/stadtbibliotheken/
- 9 www.waldhochseilgarten-jungfernheide.de | [www.bergwerk.berlin/
www.beachmitte.de/beachmitte/mountmitte-hochseilgarten-berlin-mitte/](http://www.bergwerk.berlin/www.beachmitte.de/beachmitte/mountmitte-hochseilgarten-berlin-mitte/)

Wie viele Aufgaben schafft ihr?

Macht Fotos von euren Erlebnissen, stellt diese zusammen und schickt sie bis zum 06.09.2024 an magazin@wbm.de (Stichwort: Ferien 2024).

Unter allen Einsendungen verlosen wir 3x 2 Eintrittskarten für die Schwimmbäder (Haupttarif) der Berliner Bäderbetriebe.



RÄTSEL

Rasenpflanze	Ver-nunft, Ver-stand	Abk.: Adolf-Grimme-Institut		dumme, törichte Handlung	großer Fluss	Mutter Erde, Erdkreis		zerbröck. Kohle, Kohlestaub		Platz, Stelle	kurzer Reklamefilm		ohne fremde Hilfe		ein Binde-wort
		9		förmliche Anrede	10			Autorin von Harry Potter							6
feindlicher Spion						Filmpartner von Oliver Hardy							US-Soul-musiker † (James)		groß angelegte Polizeiaktion
				Grundfarbe				Ehrgeizling	7						
Ausdrucksform		ver-trocknet		Traumland						südasiat. Staat (alter Name)					
															Ziel, Abschluss
bühnenartige Erhöhung	Missfal-lensäu-ßerung		Flugball im Tennis		Tennis-schläger					Stadt im US-Staat Nevada		Abk.: West-europ. Zeit			
eher, früher als										ehem. finn. Pfennig					
Urgroßvater						8				Vorfall, Bege-benheit		schwed. Filmdiva †1990 (Greta)	an dieser Stelle		
								Vorsil-be: halb	begeis-terter Anhän-ger	Herzton-wehen-schreibung			engl. Briefan-rede		Stadt am Nieder-rhein
an-ständig, reell		Salz-lösung						ital. Kloster-bruder (Kw.)	1			Tonart			3
				Ges-chäftsart (Tante-...-Laden)						Alarm-gerät				5	
ein-fache Holz-hütte		Schnee-mensch im Hi-malaja						unge-braucht				festes See-zeichen			
										kurze Hosen					11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11					

WBM.
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT
BERLIN-MITTE MBH

© RateFUX 2024-668-001





GUTSCHEIN

Gewinnchance: 3x 2 Gutscheine für den Besuch der Berliner Sternwarten, des Planetariums am Insulaner oder des Zeiss-Großplanetariums.

Gewinnspiele und Teilnahmebedingungen

Für alle Gewinnspiele in dieser Ausgabe gilt: Senden Sie den Lösungsbegriff per E-Mail an magazin@wbm.de oder per Post an WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte, Redaktion MITTENDRIN., Dircksstraße 38, 10178 Berlin. Geben Sie Ihren vollständigen Namen und Ihre vollständige Postadresse an. Einsendeschluss ist der 31.07.2024.

Die Teilnahme ist ausschließlich Mieter*innen der WBM vorbehalten und ab 18 Jahren möglich. Minderjährige sind, vorbehaltlich einschlägiger rechtlicher Bestimmungen, zur Teilnahme berechtigt, wenn der bzw. die gesetzliche Vertreter*in der Teilnahme zustimmt. Mitarbeiter*innen der Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH und ihrer Tochtergesellschaften sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

An der Verlosung nehmen ausschließlich Zusendungen mit dem richtigen Lösungswort teil. Jede*r Einsender*in wird nur einmal je Verlosung berücksichtigt. Die Gewinner*innen werden schriftlich benachrichtigt. Mit der Einsendung erklären sich die Teilnehmer*innen mit der Verarbeitung und Speicherung ihrer Daten für Zwecke des Gewinnspiels einverstanden. Die Datenschutzinformationen der Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH finden Sie auf wbm.de/datenschutz.

Abweichungen vom präsentierten Gewinn sind möglich. Für Veranstaltungen und Couponangebote sind die Firmen und Veranstalter selbst verantwortlich und haftbar. Die WBM schließt jede eigene Gewährleistung und Haftung aus. Eine vorzeitige Beendigung des Gewinnspiels sowie eine Teilnehmerausschluss behält sich der Gewinnspielbetreiber vor. Eine Bargeldumwandlung von Gewinnen ist ausgeschlossen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Herausgeber
WBM Wohnungsbaugesellschaft
Berlin-Mitte mbH
Dircksenstr. 38, 10178 Berlin
E-Mail (Redaktion):
magazin@wbm.de

Projektleitung
Karen Jeratsch (V. i. S. d. P.)

Redaktion
Nadja Ritter, Karen Jeratsch,
Claudia Dinse, Friederike Menge,
Jeannine Thielow sowie
ABG Marketing GmbH
Wiener Straße 98, 01219 Dresden

Druck
Gieselmann Medienhaus GmbH
Arthur-Scheunert-Allee 2
14558 Nuthetal

Hinweis
Die im Magazin enthaltenen
Beiträge sind urheberrechtlich
geschützt. Alle Rechte vorbehalten.
Redaktionelle Beiträge geben
nicht notwendigerweise die Meinung
des Herausgebers wieder.

Bildnachweise
Cover: istockphoto.com/Valerii
Apetroaiei
U2: Westend61, Gertraudenhain/
Christoph Zwiener, Tina Bumann
S. 1: Frank Nürnberger
S. 2-3: Westend61, Vodafone
S. 4-5: Claudius Pflug
S. 6-7: Nils Hasenau, Bastian
Greiner-Bäuerle
S. 8-9: Claudia Lehmann
(Wiechers Beck Architekten)
S. 10-11: Gertraudenhain/Christoph
Zwiener, Claudius Pflug, Lechner
Immobilien Development, WBM
S. 12-13: Bürgerstiftung Berlin,
Adobe Stock/nattakorn,
istockphoto.com/FatCamera
S. 14-15: Frank Nürnberger,
KI-generiert mit Adobe Firefly
S. 16: Außenansicht des
Zeiss-Großplanetariums, © SPB,
Foto: Natalie Toczek (Print)
U3: Tina Bumann
U4: kreativrudel

Auflage: 32.500

Redaktionsschluss: 31.07.2024

Datenschutz
Informationen zum Datenschutz
finden Sie auf wbm.de/datenschutz.



GRILLSAUCEN SELBST GEMACHT.

APRIKOSEN-KETCHUP

2 Knoblauchzehen
1 rote Paprika
1 kleine rote Peperoni
500 g reife Aprikosen
150 ml Apfel- oder Traubensaft
2 EL Zucker

Knoblauch schälen und grob würfeln. Aprikosen waschen, halbieren, entkernen und in grobe Stücke schneiden. Paprika und Peperoni waschen, halbieren, entkernen und würfeln. 2 EL Olivenöl in einen großen Topf geben. Knoblauch zusammen mit dem Zucker anschwitzen und leicht karamellisieren lassen. Aprikosenstücke zugeben und unter Rühren ca. 3 Minuten mit anschwitzen. Mit dem Saft ablöschen. Paprika und Peperoni zugeben und alles zugedeckt ca. 15-20 Minuten köcheln lassen. Mit dem Stabmixer pürieren. Noch einmal in den Topf zurückgeben. Einmal aufkochen lassen und luftdicht in Flaschen abfüllen.

BARBECUESAUCE

1 mittelgroße Zwiebel
2 Knoblauchzehen
1 daumengroßes Stück Ingwer, geschält
1 EL Paprikapulver, geräuchert
1/2 TL Currypulver
1 EL Tomatenmark
1 EL Senf
50 ml Ahornsirup
60 ml Apfelessig
1 Dose stückige Tomaten (400 ml)
Salz & Pfeffer

Knoblauch schälen und grob würfeln. Aprikosen waschen, halbieren, entkernen und in grobe Stücke schneiden. Paprika und Peperoni waschen, halbieren, entkernen und würfeln. 2 EL Olivenöl in einen großen Topf geben. Knoblauch zusammen mit dem Zucker anschwitzen und leicht karamellisieren lassen. Aprikosenstücke zugeben und unter Rühren ca. 3 Minuten mit anschwitzen. Mit dem Saft ablöschen. Paprika und Peperoni zugeben und alles zugedeckt ca. 15-20 Minuten köcheln lassen. Mit dem Stabmixer pürieren. Noch einmal in den Topf zurückgeben. Einmal aufkochen lassen und luftdicht in Flaschen abfüllen.

ERDNUSS-SATAY

2 Knoblauchzehen
1 daumengroßes Stück Ingwer
1 rote Chilischote
3 EL Sojasauce
1 TL Worcestersauce
150 g crunchy Erdnussbutter
1 EL brauner Zucker
250 ml Kokosmilch
2 TL Limettensaft
Salz & Pfeffer

Knoblauchzehe, Ingwer und Chili fein würfeln. In 1 EL Olivenöl andünsten. Zucker, Sojasauce, Worcestersauce zugeben und kurz einkochen. Die Erdnussbutter und die Kokosmilch zugeben, verrühren und einmal kurz aufkochen lassen.
Ca. 5 Minuten köcheln lassen, Limettensaft zugeben und abschmecken.

MIETER*INNEN-INFORMATION

WBM-ZENTRALE

☎ 030 / 2471 5700

@ info@wbm.de

Bitte vereinbaren Sie einen Termin.
Dircksenstraße 38 | 10178 Berlin

✉ Postfach 420116 | 12061 Berlin

Geben Sie die Mietvertragsnummer an.

SOZIALMANAGEMENT

@ sozialmanagement@wbm.de

NOTRUF

Feuerwehr / Krankenwagen ☎ 112

Polizei ☎ 110

REPARATURSERVICE

Die Telefonnummer des zuständigen Vertragspartners finden Sie auf Ihrem Hausaushang und unter wbm.de/mieterservice/reparaturservice.



Bei kleineren Anfragen hilft unsere digitale Assistentin Mia rund um die Uhr weiter.

wbm.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Sperrmüll

Servicenummer BSR

☎ 030 / 7592 4900

www.bsr.de

Die Abholungen sind kostenpflichtig. Sperrmüll bis 3 m³ kann entgeltfrei auf den BSR-Recyclinghöfen angeliefert werden.



Hausordnung

Bitte beachten Sie die Hausordnung und halten Sie die Flure und Treppenhäuser frei. Aus Brandschutzgründen dürfen beispielsweise Fahrräder und Kinderwagen nicht im Gebäude abgestellt werden.

MITTENDRIN.

können Sie auch digital lesen

wbm.de/mieterservice/magazin-mittendrin/

